

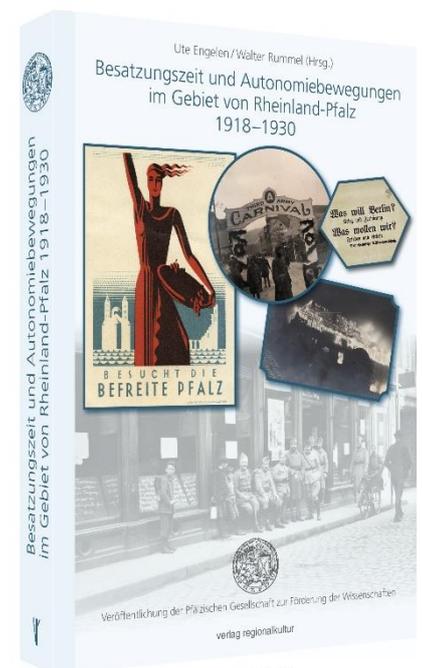
Ute Engelen / Walter Rummel (Hrsg.)

Besatzungszeit und Autonomiebewegungen im Gebiet von Rheinland-Pfalz 1918–1930

Dieser Band enthält Vorträge einer Tagung vom November 2022 zur Geschichte der alliierten Besetzung nach dem Ersten Weltkrieg im heute rheinland-pfälzischen Raum. Das Thema ist weit entfernt davon, ausgeforscht zu sein. So werden in den hier vorgelegten Beiträgen auch bislang vernachlässigte Quellen privater Herkunft und aus französischen Archiven berücksichtigt.

Im ersten Abschnitt wird die Besatzungszeit politisch in den Blick genommen – aus der Perspektive Frankreichs und Bayerns, zu dem damals die Pfalz gehörte, sowie der USA. Der zweite thematische Block fokussiert die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen des verlorenen Krieges und der Besatzungszeit. Im dritten Teil des Tagungsbands stehen die Autonomiebestrebungen im Mittelpunkt, die bei aller Verschiedenheit eine Annäherung an Frankreich anstrebten. Ein abschließender Themenkomplex befasst sich mit Erinnerungen an die Besetzung des linksrheinischen Gebiets.

Nach dem Zweiten Weltkrieg unterstützte Frankreich, nicht zuletzt eingedenk der Erfahrungen aus der Zwischenkriegszeit, die Autonomiebewegung nicht mehr. Durch die Gründung von Rheinland-Pfalz sowie der Europäischen Gemeinschaft und durch die Aussöhnung mit Frankreich wurden wesentliche Forderungen, die vormals als „Separatismus“ und „Vaterlandsverrat“ geschmäht worden waren, am Ende doch umgesetzt. Das Leid, das ihre Anhänger erdulden mussten, erfuhr jedoch erst spät eine Anerkennung.



Besatzungszeit und Autonomiebewegungen im Gebiet von Rheinland-Pfalz 1918–1930

Veröffentlichung der Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, Band 123.

360 Seiten mit 70 Schwarz-Weiß-Abbildungen, fester Einband.

verlag regionalkultur, ISBN 978-3-95505-512-7. EUR 34,80.

Titelbild und Presse-Info stehen auf unserer Webseite zum Download zur Verfügung:
www.verlag-regionalkultur.de